

Schreckmüpfeli:

Ebisquare be Äbike
– oder umgekehrt?

Nicht nur Suppen werden bisweilen nicht so heiss gegessen, wie sie die Köche anrichten. Das ging mir durch den Kopf, als die Ebikoner Stimmbürger sich weigerten, in den in allerlei Zuckerwatte verhüllten Riesenkuchen Ebisquare zu beissen. Auch wenn die Zuckerbäcker die Brückierung gelassen kommentierten, ist halt doch durchgesickert, dass sie ob dem vorläufigen Nein erleichtert. Nach meinem Geschmack dürfen die Ebikoner die Zumutung des landesgrössten Konsum-, Fun- und Geldverteilungs-Zentrums noch kritischer unter die Lupe nehmen. Sie müssen bedenken, dass das nicht ein Anhängsel der Rontalgemeinde sein wird, vielmehr wird diese zur Auffahrtsrampe für motorisierte Heerscharen aus den zürcherisch-aargauisch-mittelländischen Agglomerationsgürteln wird. Ebikon bei Ebisquare wird der Ort dann heissen. Fürchtet euch nicht, nein zu sagen. Damit steht ihr in der guten Tradition von Skepsis gegen überproportionierte Grossprojekte. Mit Reusswasser durch Kanäle unter dem Friedental hindurch in den Rotsee und in die Ron war Ende des 19. Jahrhunderts eine Kette von Staubbecken und Kraftwerken geplant. Vor Jahrzehnten scheiterten zwei Riesenprojekte: in den Sechzigerjahren die Raffinerie im Wauwilermoos, in den Siebzigerjahren – schauderts euch nicht? – das Atomkraftwerk bei Inwil? Für beide Projekte waren die Behörden Feuer und Flamme. Der Widerstand kam von unten. Darauf hofft auch jetzt

Leodegar Luegisland

Gute Beratung und die genau richtigen Produkte für Beruf und Haushalt, Handwerk und Hobby bei Reimer Luzern

Qualitätshaus für solides Handwerk und scharfen Schnitt

Messer und Scheren haben eine nahezu unbegrenzte Lebensdauer, wenn sie von bester Qualität sind sowie regelmässig nachgeschliffen, nachjustiert und allenfalls repariert werden. Nach diesem Grundsatz führen Elisabeth und Walter Wyss seit 1995 die Messerschmiede Reimer an der Burgerstrasse 20 im Parkhaus Kesselturm und die Spezialschleiferei am Hirschengraben 41 in Luzern. Mit der heute weit verbreiteten Wegwerfmentalität können sie sich nicht anfreunden.

Vor rund 40 Jahren übernahm Hans Reimer, der Vater von Elisabeth Wyss-Reimer, ein bereits bestehendes Geschäft für Messer und Scheren in der Luzerner Kleinstadt. Mit dem Bau des Parkhauses Kesselturm verlegte er es von der Pfistergasse an die Burgerstrasse 20. Im Jahr 1991 zogen Walter und Elisabeth Wyss nach Luzern. Zuvor hatten sie eine Gastwirtschaft geführt. Der gelernte Koch Walter Wyss gab seinem Leben nochmals eine Wende, erlernte bei seinem Schwiegervater das heute sehr seltene Handwerk und übernahm 1995 das Geschäft. Er hat es bis heute nie bereut. «Ich übe einen wunderschönen und vielseitigen Beruf aus, alles ist gutes, altes Handwerk, das viel Feingefühl und Geschicklichkeit erfordert», berichtete er im Gespräch mit KOMPASS. Auch seine Frau Elisabeth fühlt sich wohl in ihrem glitzernden und glänzenden Reich. «Die gute und fachkundige Beratung sowie der Dienst am Kunden sind in dieser Branche sehr wichtig», erklärte sie. «Man muss alles zeigen und erklären, die Kunden können die Produkte prüfen, berühren und ausprobieren, ob ein Messer oder eine Schere richtig in der Hand liegt. Jeder Artikel hat seine Funktion.»

Abgerundetes Sortiment

Das Geschäft ist spezialisiert auf Küchen- und Tranchiermesser für Berufleute und den Haushalt. Bei den Kochmessern reicht das Sortiment vom zweckmässigen Stahlmesser über



Walter und Elisabeth Wyss konzentrieren sich auf das Kerngeschäft. Das sind Messer, Scheren und Accessoires. Die Auswahl dafür ist riesengross.

Bild Eduard Reinmann

kunstvollen Damast bis zum Keramikmesser. Dazu ein Tipp von Walter Wyss: «Fischliebhaber bevorzugen Keramikmesser, denn sie sind geschmacksneutral. Riesengross ist die Auswahl auch im Bereich Scheren, sei es für Schneiderinnen, Dekorationsateliers, Hairstylisten, Schulen und den privaten Gebrauch. «Alles in geschmiedetem Qualitätsstahl, der vorwiegend aus Solingen kommt», betonte Walter Wyss. Hinzu kommt ein breites Sortiment an Sammlermessern jeder Art, vom teuren Damaszenerstahl – kurz auch Damast-Stahl genannt –

mit kunstvoller Ziselierung bis zum gebräuchlichen Taschenmesser. Küchenhilfen aller Art, Tranchierbesteck-Garnituren, Kinderbestecke, Nécessaires, Rasiermesser und Ersatzteile für Rasierapparate und viele zum Fachbereich gehörende Geschenkartikel vervollständigen die breite Auswahl. Das Ladengeschäft ist eine wahre Fundgrube und gerade jetzt, wo es auf Weihnachten zugeht, lohnt sich die Umschau nach einem originellen und nicht alltäglichen Geschenk. Auf alle Verkaufsartikel werden zudem die von den Kunden sehr geschätzten DVL-

Treuebons abgegeben. «Wir haben eine gute und treue Kundschaft», schwärmte Elisabeth Wyss. «Das führt zu vielen schönen Kontakten und immer wieder zu guten Gesprächen.» Es gibt Kunden selbst aus dem Ausland, die gerne bei Elisabeth Wyss herein schauen, wenn sie sich gerade in Luzern aufhalten.

Einmaligkeit wurde ausgezeichnet

Messer und Scheren aus Stahl können und sollen geschliffen und bei Bedarf repariert werden. Dann erfüllen sie ihren Zweck auch bei starker Beanspruchung während vieler Jahre. Dafür ist Walter Wyss zuständig. In seiner Schleiferei schärft er auch Maschinenmesser bis zu drei Meter Länge für Gewerbe und Industrie. Das erfordert vielseitige Fachkenntnisse und Präzision.

Für die Einmaligkeit des Produktangebotes und der speziellen handwerklichen Dienstleistung wurde dem Ehepaar Wyss im vergangenen Frühjahr der Prix Ali verliehen, mit dem die Leistung ungewöhnlicher Geschäfte in Luzern gewürdigt wird und der die Attraktivierung der Luzerner Innenstadt zum Ziel hat. Walter Wyss: «Wir haben uns riesig gefreut und auch geehrt gefühlt. Die Verleihung des Prix Ali hat uns bei vielen Leuten in Erinnerung gerufen und wir spürten ein grosses positives Echo.»

Eduard Reinmann

Prix ALI an feine
Stoffspezialistin

mki. Soeben verlieh die Kommission ALI (Attraktivierung Luzerner Innenstadt) dem Casa Tessuti, Fachgeschäft für Textiles Raumgestalten, den «Prix ALI». Das von Innenarchitektin Birgit Roller 1991 an der Kramgasse 9 in Luzern gegründete Haus für Textiles Raumgestalten zeichnet sich im Urteil der Jury «durch überdurchschnittliche Qualität und Serviceleistung aus». Das Team von Birgit Roller ist auf Beratung und Planung von textilen Gesamtkonzepten in der Raumgestaltung spezialisiert. Mit dem Angebot der Boutique STOLA, Unter der Egg, setzt das Team einen originellen und schöpferischen Kontrapunkt im Warenangebot der Altstadt.

Malters drei Tage
vorweihnächtlich

mki. Die engagierten einheimischen Geschäfte von Malters laden die Bevölkerung am Wochenende (Fr. 26. 11., 15–21 Uhr; Sa. 27. 11., 10–21 Uhr; So. 28. 11., 10–17 Uhr) zur beliebten Weihnachtsausstellung in den Gemeindesaal ein. Die Aussteller mit 20 Ausstellplätzen werden mit vielen Neuheiten, speziellen Angeboten und Geschenkideen überraschen und die Besucher mit frischen und feinen Köstlichkeiten überraschen. Sie demonstrieren damit, dass in einem härter gewordenen Umfeld Verkaufsgeschäfte mit freundlicher Bedienung und breitem Sortiment eine Dorfgemeinschaft beleben können. Das beweist diese vorweihnächtliche Einladung.

Das Qualitätshaus am Kasernenplatz in Luzern feiert mit vielen Neuheiten sein 30-Jahr-Jubiläum

Alles Gute für einen gesunden Schlaf bei Betten Thaler

«Ich glaub' ich träum» ist der neue Firmenslogan von Betten Thaler am Kasernenplatz/Schützenstrasse 2 im Zentrum von Luzern. Das Traditionshaus für hochwertige Schlafkultur präsentiert eine faszinierende Palette an Markenprodukten. «Mit unserer auf Fachwissen basierenden Beratung und umfassenden Dienstleistung möchten wir die Schlafenden auf Rosen betten», sagt Gregor Thaler poetisch, der von seinen Eltern das Geschäft übernommen hat.

Im Jahr 1974 eröffneten Walter und Elisabeth Thaler im Kupferhammer in Kriens ihr Bettenfachgeschäft. 1989 zügelte das Familienunternehmen an den Kasernenplatz in Luzern. Während drei Jahrzehnten unverändert geblieben ist die Spezialisierung auf alles was es für einen gesunden Schlaf braucht, wie Bettgestelle, Einlegerahmen, Matratzen sowie Kissen, Duvets und Bettwäsche. Mit dieser Auswahl ist es möglich, den Bedürfnissen der qualitätsbewussten Kunden zu dienen. Im Bettenbereich ist umfassende Beratung von zentraler Bedeutung und hat einen grossen Einfluss auf die Zufriedenheit der Kunden. «Komfort, Gesundheit und individuelle Eigenheiten sind für Menschen, die einen erholsamen Schlaf suchen, nur einige von vielen Aspekten, die es zu berücksichtigen gilt», sagt Gregor Thaler.

Wohlfühl-Erlebnis im guten Bett

Heute leiden viele Menschen an Rücken- und Nackenschmerzen. Anpassbare Einlegerahmen im Schulter- und Lendenbereich, dazu die auf den Kunden abgestimmte Matratze können zu besserem Schlaf verhelfen. Mit leichten und luftigen Duvets können nächtliche Schweissausbrüche vermieden werden und bei Allergien ist die passenden Bettwäsche ein ent-



Elisabeth Thaler, Sohn Gregor und Walter Thaler zeigen an einem Element die Vorzüge des Swissflex-Bettes mit den nahezu unbegrenzten Möglichkeiten.

Bild: Eduard Reinmann

scheidender Faktor. Gregor Thaler: «Wir haben für alles eine Lösung, man muss nur unserer Erfahrung Folge leisten.» Eine geradezu revolutionäre Erfindung ist die neueste Generation der Swissflex-Matratze «Evolution». Die auswechselbaren Auflagen ermöglichen die perfekte Anpassung. Sie decken die verschiedensten Bedürfnisse der Kunden ab. Die neuen

Happy-Matratzen werden aus nachwachsbaren Rohstoffen gefertigt. Raps- und Sonnenblumenöl aus europäischer Landwirtschaft haben das Erdöl abgelöst. Die Tempur-Matratze mit der unvergleichlichen Druckentlastung ist ebenfalls neu im Sortiment von Betten Thaler. Daunendecken und Kissen können in allen Sondermassen hergestellt werden.

Bettwäsche zum Träumen

Geradezu eine Freude sind die Bettwäschekollektionen in geschmackvoller, dekorativer, luxuriöser und modischer Ausführung. Es sind fast ausschliesslich Schweizer Produkte von Schlossberg, Fischbacher, Esprit, Bonjour und Divina. Jetzt wo es auf Weihnachten zu geht, auch eine gute Geschenkidee. Top neu in der Kollektion sind die Kräuterkissen in verschiedenen Füllungen mit verlockenden Duftnoten, die Weihnachtskissen, Babykissen und Frauenkissen (es gibt sie auch für Männer). Auch Literatur zum Thema «Schlafen» ist bei Betten Thaler erhältlich.

Dienstleistung im Multipack

Betten Thaler setzt auf Dienstleistungen. Alles wird kostenfrei ins Haus geliefert und montiert und alte Matratzen werden gratis entsorgt. Wichtig für Kunden von ausserhalb der Stadt: Dank den Parkhäusern «Markt am Kasernenplatz», «Zentrum» und «Kesselturm» ist Betten Thaler in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar. Infos über das innovative Fachgeschäft: www.bettenthaler.ch

Eduard Reinmann